

# BIOGRAFIE DER FAMILIE LÖWENSTEIN

Verlegung der Stolpersteine am 8. Mai 2012

---

## Hattersheim - Weingartenstraße 9



HIER WOHNTE  
ABRAHAM LÖWENSTEIN  
JG. 1855  
FLUCHT 1934  
USA  
TOT 9.12.1943



HIER WOHNTE  
ADOLF LÖWENSTEIN  
JG. 1892  
FLUCHT 1934  
USA  
ÜBERLEBT



HIER WOHNTE  
LINA LÖWENSTEIN  
JG. 1894  
Flucht 1934  
USA  
ÜBERLEBT



HIER WOHNTE  
SELMA LÖWENSTEIN  
JG. 1896  
FLUCHT 1934  
USA  
ÜBERLEBT

## BIOGRAFIE

Abraham Löwenstein (geb. 24.1.1855) und seine Frau Amalie, geb. Kahn (geb. 1859?), zogen zwischen 1896 und 1897 mit ihren drei Kindern, Adolf (geb. 31.8.1892), Lina (geb. 26.7.1894) und Selma (geb. 26.2.1896) von Weilbach nach Hattersheim. Der jüngste Sohn Heinrich (geb. 19.9.1897) kam schon in Hattersheim zur Welt. Er sollte nur wenige Wochen alt werden und starb am 9. Januar 1898 an Lungenentzündung. Nur zwei Jahre später ereilte die Familie der nächste Schicksalsschlag, als Amalie Löwenstein am 30. April 1901 verstarb und ihren Mann mit drei kleinen Kindern zurückließ.

Darüber, wie er die Situation meisterte, finden wir nichts in den Quellen, aber seine feste Verwurzelung im jüdischen Glauben mag ihm eine Hilfe gewesen sein. 1920 und noch im Jahr 1932 findet sich Abraham Löwensteins Name als Vorsteher der Jüdischen Kultusgemeinde in Hattersheim.

Sein Sohn Adolf wurde Vertreter für die Kölner Firma B. Goldberg, Fahrräder, Motorräder und Zubehörteile und auch Tochter Selma erhielt eine Berufsausbildung und arbeitete ab 1920 als Buchhalterin in der Münzenhandlung Adolph E. Cahn in Frankfurt. Für Lina Löwenstein ist keine Erwerbstätigkeit belegt. Vermutlich führte sie der Familie den Haushalt, denn alle erwachsenen, ledig gebliebenen Kinder waren bis zur Auswanderung beim Vater in der Weingartenstraße in Hattersheim gemeldet.

Schon sehr bald nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten erkannten die Löwensteins die Notwendigkeit der Auswanderung. Sie bemühten sich um Einreisevisa in die USA, die die beiden berufstätigen Kinder für sich, ihren Vater sowie für ihre nicht berufstätige Schwester finanzierten. Am 18. Oktober 1934 reisten sie gemeinsam nach New York.

Zunächst brachte Adolf Löwenstein die Familie mit Gelegenheitsarbeiten durch. Ab Juli 1935 fand auch Selma Löwenstein wieder eine Anstellung. Sie lebte bis ins hohe Alter mit ihrer Schwester in einem gemeinsamen Haushalt. Adolf Löwenstein starb in New York am 3. Februar 1969. Lina Löwenstein wurde 90 Jahre alt. Sie starb am 5. April 1984, ihre Schwester Selma nur Wochen nach ihr im Mai 1984.